



Ostern in der Krise,

sehr geehrte/r Max Mustermann, klingt bewusst doppeldeutig! Auch am Tag der Auferstehungsfeier werden Menschen am Coronavirus sterben. Sie sind aber nicht Opfer fremder Mächte – weder von Geheimdiensten, Amerikanern oder Chinesen. Sie sind auch nicht moralisch schuldig; die Pandemie ist keine Folge von Dekadenz oder sonstiger angeblicher Sünden. Das gilt ebenso wenig, wie eine Nation, eine Volks- oder Religionszugehörigkeit oder ein Ritual vor dem Virus schützen kann.

Verschwörungstheorien geben Halt - um welchen Preis?

Ich schreibe dies, obwohl Sie davon wissen. Denn die Verschwörungstheorien blühen, als seien seit der Pest, die man den Juden und ihren angeblichen Brunnenvergiftungen zurechnen wollte, keine 700 Jahre vergangen. Das fordert von uns ReligionslehrerInnen: immer wieder aufklären, erklären und richtig stellen. Wie mühsam - aber aller Mühen wert.

Verschwörungstheorien dienen zu etwas: sie liefern "Erklärungen". Sie lenken von sozialen Problemen ab. Sie schüren Angst, um Macht zu sichern; um zu manipulieren und dabei Andersdenkende und Kritiker zu diskreditieren. Auch das kennen Sie, und verfolgen in den Nachrichten, wie sich die Ganz- und Halbdiktatoren der Welt gerade die Hände reiben.

Die Kraft der Verwandlung

Man kann von daher auch die Ostergeschichte lesen. Vom Wirken des Wanderpredigers Jesus, ganz der Wahrheit verpflichtet. Der meinte, sie sogar selbst zu sein.

Er stellte sich nicht nur vor die Sündenböcke, die gemieden, gesteinigt und vertrieben werden sollten, sondern bot sich selbst als Opferlamm an. Er begegnete nicht nur den Verdächtigungen (er sei ein Säufer, Trickser, Gotteslästerer und Aufrührer). Er entlarvte sie und die Ankläger gleich mit. Aufrührer? Wie die römische Besatzungsmacht *die* behandelte, war allen klar. Jesus blieb trotzdem, wurde festgenommen und umgebracht.

Das Kalkül: Die Bewegung ist genauso tot wie ihr Anführer, begraben unter Furcht und Angst.

Ostern findet statt

Wundersam, wie gleichzeitig die Zahl derer wuchs, die sich davon nicht treiben ließen. Die mit kühlem Kopf und liebendem Herzen ihren Glauben entdeckten und praktizierten. Und so die rettende Macht Gottes, der kein Virus und keine Menschenmacht etwas anhaben kann, sichtbar werden ließen. Auf dass sie die Welt verwandle und erhelle, wo sich Dunkelheit ausbreitet. Derzeit spüren wir die Schatten in den Bedrohungen wirtschaftlicher Existenzen, im Druck auf unsere soziale Lebensgemeinschaft, nicht zuletzt im Öffentlichwerden des Todes.

Viele Initiativen, Hilfsorganisationen und die tägliche Arbeit unter erschwerten beruflichen wie familiären Bedingungen zeugen gleichzeitig von der verwandelnden und befreienden österlichen Kraft.

Danke für Ihren Einsatz und für Ihr Engagement in den Zeiten der Krise!

Ein frohes Osterfest, das dieses Jahr anders sein wird, aber nicht weniger stärkend und ermutigend, wünscht Ihnen im Namen des gesamten Teams Horst Quirnbach

Zur aktuellen Situation - Leben mit Corona

Miteinander - auch ohne persönlichen Kontakt

Auf unserer [Homepage](#) finden Sie eine sich stets erweiternde Sammlung von Tipps, Gedanken, Impulsen, Links, Materialien, Initiativen und vieles mehr.

Auch in der Zeit der reduzierten Kontakte möchten wir so an Ihrer Seite stehen, Sie unterstützen und mit Ihnen im Austausch bleiben.



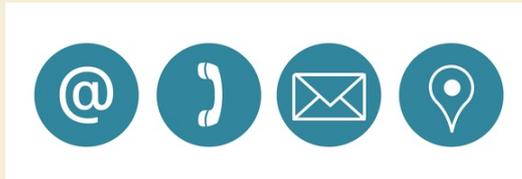
Materialsammlung

Solidarität

Spirituelle Impulse

Zur aktuellen Situation - Leben mit Corona

Lassen Sie von sich hören!



Wir sammeln mit Ihnen!

- Welche Infos sind für Sie momentan hilfreich?
- Welche Materialien konnten Sie für das Homeschooling Ihrer Schüler*innen gut einsetzen?
- Wo haben Sie neue Ideen gefunden?
- Welche Initiative finden Sie unterstützenswert?
- Welcher Gedanke, welches Gebet, welcher Text hat Ihnen in diesen Tagen Halt, Trost oder Hoffnung gegeben oder Sie zum Lächeln gebracht?

Schicken Sie uns alles, was Sie gerne mit anderen teilen würden und wir fügen es in unsere Sammlung auf der Homepage ein.

Hier können Sie uns Ihr/en Link / AB / Text ... schicken

Zur aktuellen Situation - Leben mit Corona

Unsere Veranstaltungen bis zu den Sommerferien

Abgesagt hatten wir im letzten Newsletter alle Veranstaltungen bis nach den Osterferien. Wie geht es dann weiter? Das weiß im Moment niemand.

Betroffen sind:

- **Interne Kompetenzen nutzen - Kollegiale Beratung am 5. Mai und 8. Juni** [hier](#)
- **Figurenwerkstatt am 16. Mai** [hier](#)
- **Klassenzimmerlesung: 10 mobile Lesungen in der Zeit von nach Ostern bis Sommerferien** [hier](#)

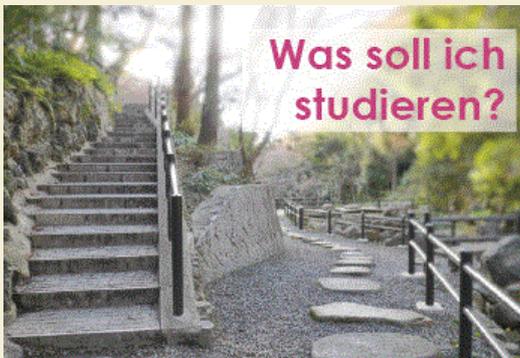


Deshalb unsere Bitte: Sollten Sie eine der danach terminierten Veranstaltungen besuchen wollen, dann informieren Sie sich bitte jeweils aktuell auf unserer Homepage, ob die Veranstaltung auch stattfindet.

Wenn Sie sich schon angemeldet haben, geben wir Ihnen per E-Mail Bescheid.

Zur aktuellen Situation - Leben mit Corona

Ihre Abiturienten studieren ... Lehramt Theologie!



Als OberstufenlehrerInnen sind Sie auch in diesen Zeiten gut mit Prüfungen beschäftigt. "Und dann?" wird Sie vielleicht ein/e Absolvent/in fragen. Die Uni hat eine neue Initiative für alle Fächer gestartet, die sich **Online -Studienwahl - Assistent** heißt (**OSA**). Von dort gelangt man zu einem kleinen Kennenlernkurs der jeweiligen Fakultät mit Fragen, Trailern und Infos. Gut gemacht! Da unser Projekt **Schule meets Uni** mit Besuchen in Ihren Abiklassen nicht durchgeführt werden konnte, steht Frau Breuer, **Studiendekanat** am FB kath.Theol., telefonisch, per Email und bald auch per Video-Chat für alle Interessierte zur Verfügung.



Für die Zeit nach Corona

Zeit für Wünsche

Das 2. Schulhalbjahr hat im Hinblick auf Fortbildungen quasi nicht stattgefunden. Aber es ist ja nicht alles für immer abgesagt ... Und neue Planungen sind schon in vollem Gange.

Schicken Sie uns gerne eine Mail und schreiben Sie uns, welche Wunsch-Fortbildung Sie gerne einmal bei uns besuchen würden.

[Wunsch-Postfach](#)

Vorschau auf das 1. Schulhalbjahr 2020/21

Resonanzraum Schule

Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Hartmut Rosa

Freitag, 23. Oktober 2020, 16:00-19:00 Uhr

Für Lehrkräfte aller Schulformen



„Mit der Welt in Beziehung zu treten heißt, sich Welt anzuverwandeln. Auch in der Lernwelt Schule. Unterricht gelingt, wenn es im Klassenzimmer knistert.“

Dazu spricht mit uns Prof. Dr. Hartmut Rosa, Soziologe und Politikwissenschaftler an der Friedrich-Schiller- Universität Jena und Direktor des Max-Weber-Kollegs der Universität Erfurt.

[Weitere Infos](#)

Vorschau auf das 1. Schulhalbjahr 2020/21

Das Potential der Achtsamkeit und „Achtsamkeit in der Schule“

Auftaktveranstaltung und Workshops im Herbst 2020

Für Lehrkräfte aller Schulformen und andere Interessierte

Wie kann aus der Kraft der Stille und der Selbstbesinnung heraus Stress abgebaut und Empathie ausgebildet werden? Dazu sprechen Vera Kaltwasser, Oberstudienrätin, Theaterpädagogin, tätig in der hessischen Lehrer*innenfortbildung und Dr. Ulrich Ott, Psychologe und Neurowissenschaftler an der Universität Gießen.

Es schließen sich zwei Lehrer*innen-Fortbildungen an: *Achtsamkeit in der Schule* und *Achtsamkeit im Unterricht*.



[Weitere Infos](#)



Vorschau auf das 1. Schulhalbjahr 2020/21

Ausgezeichnet - Lesung mit Susan Kreller zu verlosen!

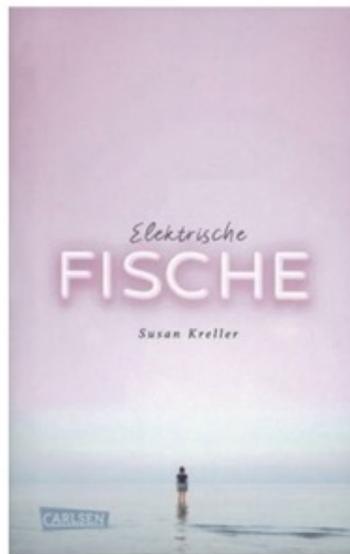
Bewerbung bis 21. Juni 2020

Für Kindergruppen und Schulklassen ab 6. Schuljahr

Die Preisträgerin des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises 2020 steht fest: Es ist **Susan Keller mit ihrem Buch "Elektrische Fische". Sie selbst wird am 3. November 2020 bei Ihnen vor Ort, in der Schule oder Einrichtung, lesen.**

Einen Platz im Lostopf bekommen Sie, wenn Sie bis 21. Juni eine Mail mit Ihrer Bewerbung an b.reichmann@bistumlimburg.de schicken.

Weitere Infos



Wussten Sie schon?!?

Sie finden uns ab sofort auch auf Facebook.

Eine weitere Möglichkeiten, mit uns in Kontakt zu treten, sich über Neuigkeiten zu informieren und auf dem Laufenden zu bleiben.

[Relpäd Facebook](#)



Amt für katholische Religionspädagogik, Dr. Horst Quirnbach, Domplatz 3, 60311 Frankfurt
069 - 8008 718 300
relpaed.frankfurt(at)bistumlimburg.de

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)